

Glaube verbindet über Grenzen hinweg

Bitte um eine Spende für die Wallfahrtskirche in Quinau

Die Verbindung

Durch Flucht und Vertreibung kam die Quinauer Wallfahrt 1949/50 in die Flüchtlingssiedlung Trutzhain. Bereits zu dieser Anfangszeit ließ Josef Peschek die erste Madonna für Trutzhain schnitzen. Seither ist die Wallfahrt in Trutzhain ein Treffpunkt der gläubigen Sudetendeutschen. Durch die Vertriebenen riss die Verbindung nach Kvetnov, wie Quinau heute heißt, trotz der Teilung Europas nie ab. Über 40 Jahre wurde die Wallfahrt in Quinau und in Trutzhain getrennt voneinander gefeiert.

Durch diese Trennung etablierte sich Trutzhain mit den Jahren zum eigenständigen Wallfahrtsort der deutschen Wallfahrer. 1987 nahm die Trutzhainer Gemeinde eine zweite Madonna in ihre Obhut. Der Holzschnitzer Anton Reinelt hatte die Marienfigur in der sehr seltenen Darstellung der „mater gravida“, der schwangeren Madonna, nach dem Quinauer Vorbild geschaffen.

War die Wallfahrt anfangs ein Dokument der Teilung Europas, so entwickelte sie sich seit 1990 – im Rahmen der Vereinigung Europas – langsam zu einer Brücke des Glaubens. Auf dem Weg zum Weltjugendtag 2005 in Köln pilgerten Jugendliche aus Böhmen nach Trutzhain, um eine Andacht zu halten. 2008 nahm erstmals Pfarrer Dvoulety aus Jirkov (Görkau) an der Wallfahrt in Trutzhain teil. Seit 2006 ist die Quinauer Wallfahrt zudem Wallfahrt des Pastoralverbunds Maria Hilf, Schwalmstadt.

Unsere Motivation

Die gemeinsame Glaubensgeschichte verbindet die Wallfahrtsorte Quinau und Trutzhain.

Wallfahrten waren im Dritten Reich unerwünscht und ab 1941 verboten. Nach dem II. Weltkrieg wurden die Kirchen in Tschechien enteignet.

Erst 2008 wurde die Wallfahrtskirche in Quinau wieder an die Ortskirche zurückgegeben. Um die Wallfahrtskirche bemühen sich neben den Gemeinden Jirkov (Görkau) und Chomutov (Komotau) auch Gemeinden aus dem benachbarten Sachsen.

Das Ziel ist, die Wallfahrtskirche als Treffpunkt des Glaubens für tschechische und deutsche Christen zu erhalten.

Helfen Sie bitte mit!

Ihre Spende

hilft beim Erhalt der Wallfahrtskirche in Quinau. Sie können bei den Veranstaltungen spenden oder auch per Überweisung an:

Katholische Pfarrkuratie Maria Hilf, Trutzhain, Bankleitzahl 520 521 54, Konto: 0200217917. Kennwort: Wallfahrtskirche in Quinau (Spendenquittung ist nicht möglich)

Internet:
<http://www.quinau-de.comuf.com/>

Die Legende

Über die Entstehung der Wallfahrtskirche zu Quinau berichtet eine fromme Legende.

Dem Hirtenknabe Josef Zein sei 1342 die Gottesmutter Maria erschienen. Zunächst wurde dort eine Kapelle errichtet, die später ausgebaut wurde. 1674 wurde die Kapelle durch das Kirchenschiff erweitert und eine Orgel angeschafft. Zehn Jahre später baute man den Turm an. Die Außentreppe mit den Stufen, die der Anzahl der „Ave Maria“ eines Rosenkranzes entsprechen, wurde 1749 angelegt.

Die Wallfahrtskirche in Quinau



60 Jahre Quinauer Wallfahrt in Trutzhain

Festwoche vom 26. Juni bis 4. Juli 2010

Unsere Angebote

Samstag, 26. Juni 2010	13:30 Uhr - Kinderbibeltag, „Mit meinem Gott spring ich über Mauern“ Dorfgemeinschaftshaus
Sonntag, 27. Juni 2010	9:30 Uhr - Heilige Messe, 10:30 Uhr und 14:00 Uhr- Führung durch die Maria-Hilf-Kirche
Montag, 28. Juni 2010	9:30 Uhr - Heilige Messe
Dienstag, 29. Juni 2010	14:30 Uhr - Heilige Messe, anschließend Seniorennachmittag Thema: „Marienfrömmigkeit - gestern und heute“
Mittwoch, 30. Juni 2010	18:00 Uhr - Heilige Messe 19:00 Uhr - Buchlesung „Kalte Heimat - Die Geschichte der deutschen Vertriebenen nach 1945“ mit Dr. Andreas Kossert
Donnerstag, 1. Juli 2010	9:30 Uhr - Heilige Messe
Freitag, 2. Juli 2010	18:00 Uhr - Heilige Messe 19:00 Uhr - Gemütliches Beisammensein im Pfarrgarten
Samstag, 3. Juli 2010	19:00 Uhr - Vigil - Nachtgebet - ein Angebot für Jugendliche und Junggebliebene
Sonntag, 4. Juli 2010	10:00 Uhr - Heilige Messe zur Wallfahrt mit Bischof Heinz-Josef Algermissen 12:00 Uhr - Mittagessen im Dorfgemeinschaftshaus 14:30 Uhr - Marienandacht im Anschluss Kaffee und Kuchen im Dorfgemeinschaftshaus

Änderungen vorbehalten.
www.maria-hilf-trutzhain.de